

Passiva: A.-K. 4 000 000, R.-F. 400 000, Ern.-F. 400 748, Sonderrüchl. 41 118, verfügb. Beträge 762 482, Tilg. von Kosten der Erweiter. der Ortsnetze 280 241, rückst. Gewinnanteile 840, Bankschuld. 1 025 301, Kraftsammler-Unterhalt. 14 031, Enteign. von Kupferbeständ. 54 233, Div. 135 000, Vortrag 14 761. Sa. M. 7 128 758.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verwalt.-Kosten 14 287, Ern.-F. 29 366, Sonderrüchl. 2995, Abschreib. auf Gerätschaft. 364, Zs. u. Vermittelungsgebühr. u. Kursverluste 61 336, Gewinn 149 761. — Kredit: Vortrag 294, Betriebsüberschuss 257 816. Sa. M. 258 110.

**Kurs Ende 1899—1903:** In Leipzig: 96, 88, 57, 40, — $\frac{1}{10}$ %. — In Breslau: 96, 84, 58, 40, — $\frac{1}{10}$ %. Zugelassen M. 4 500 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 3 500 000 am 27./4. 1899 zu 112 $\frac{1}{10}$ %. Notiz der Aktien 1904 eingestellt. Die Vorz.-Aktien u. die abgest. St.-Aktien sind noch nicht eingeführt.

**Dividenden:** Aktien: 1899: 4 $\frac{1}{10}$ % (Bau-Zs.); 1900—1903: 4 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{1}{2}$ %, 0,4 $\frac{1}{10}$ %. Vorz.-Aktien 1904—1918: 4 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{1}{2}$ %, 5, 5 $\frac{3}{4}$ %, 5,3, 4,9, 5,4, 4,5, 4,5, 4,5, 4,5, 4,5, 4,5, 4,5, 4,5 $\frac{1}{10}$ %; St.-Aktien: 2, 3 $\frac{1}{2}$ %, 4 $\frac{1}{2}$ %, 5 $\frac{1}{4}$ %, 4,8, 4,4, 4,9, 3,6, 3,3, 3,1, 1,8, 1,4, 2, 2, 3 $\frac{1}{10}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (F.).

**Direktion:** Baurat a. D. Carl Griebel.

**Prokuristen:** Ober-Ing. Emil Maeuer, Dipl.-Ing. Dr. E. Stephan, Reg.-Baumeister Erich Kabitz, Oberbuchhalter Rich. Gärtner.

**Aufsichtsrat:** Vors. Gen.-Dir. Max Dräger, Schöneberg; Stellv. Reg.-Rat. a. D. u. Geh. Baurat Dr.-Ing. h. c. Gust. Kemmann, Grunewald; Geh. Bau-Rat O. Bandekow, Charlottenburg; Dir. Dr.-Ing. Hans Drewes, Berlin; Dir. Rich. Grabbe, B.-Wilmsdorf.

**Zahlstellen:** Berlin: Nationalb. f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind.; Leipzig: Mitteldeutsche Privatbank; Breslau: Schles. Bankverein (Fil. d. Dt. Bk.), E. Heimann, Bank f. Handel u. Ind. vorm. Bresl. Disconto-Bank u. deren Depositenkasse Zwingerplatz 1.

## Merseburger Überlandbahnen Akt.-Ges. in Merseburg.

**Gegründet:** 11./4. 1913; eingetr. 2./6. 1913. Gründer: Disconto-Ges., Allg. Elektrizitäts-Ges., Berlin; Geh. Komm.-Rat Emil Steckner, Halle a. S.; Reg.-Baumeister a. D. Eugen Manke, Bank-Dir. Dr. Eduard Sachs, Berlin.

**Zweck:** Errichtung, Herstellung u. Betrieb einer elektr. Bahn Merseburg—Mücheln sowie Erwerb, die Pachtung u. Verpachtung, Bau, Ausrüst. u. Betrieb sonst. Strassen- u. Kleinbahnen, insbes. für das Geiseltal u. das mitteldeutsche Braunkohlenrevier zur Beförderung von Personen u. Gütern, ferner die Herstell. u. Verteilung elektr. Energie zu Beleuchtungszwecken u. Kraftübertragungen. Die Strecke Merseburg—Mücheln = 17,2 km wurde am 5./2. 1918 in Betrieb genommen, die Erweiterungsstrecke von Merseburg nach Leuna-Rössen = 3 km am 23./2. 1919. Verlängerung dieser Linie bis nach Dürrenberg um 6 km im Bau. Erweiterung von Frankleben nach Kayna (3 km) genehmigt. Elektr. Strassenbahn Halle—Merseburg in Betrieb einbezogen.

**Kapital:** Urspr. M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu 110 $\frac{1}{10}$ %; im Juni 1919 erhöht auf M. 3 500 000 für Ausbau des erweiterten Bahnnetzes.

**Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Bahnanlage 1 670 314, Bürgschaften 13 720, Beamtenbürgschaftswerte 1960, Betriebsstoffe 30 720, Kassa 1138, Debit. 296 725. — Passiva: A.-K. 1 300 000, R.-F. 130 000, Verfüg.-F. 170 000, Ern.-F. 70 000, Beamtenbürgschaften 2200, Rückl. f. Kriegsgewinnsteuer 15 000, Kredit. 244 458, Gewinn 82 919. Sa. M. 2 014 578.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 12 824, Betriebsunk. 180 213, Rückstell. 87 000, Abschreib. 133 898, Reingewinn 82 919. Sa. M. 496 856. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 496 856.

**Dividenden 1913—1918:** 0, 0, 0, 0, 0, 6 $\frac{1}{10}$ % (1913—1917 Baujahre).

**Direktion:** Ing. Georg Löhr, Ammendorf.

**Aufsichtsrat:** Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. h. c. Emil Steckner, Halle a. S.; Baurat Eugen Manke, Gen.-Dir. Phil. Schrimpf, Reg.-Baumeister a. D. Baschwitz, Berlin; Erster Bürgermeister Hertzog, Lahdesbaurat Linsenhoff, Landrat Dr. W. Mosle, Merseburg; Baurat Pffor, Berlin; Gen.-Landschaftsdir. Ulrich von Trotha, Exz., Scapau; Gen.-Dir. Adolf Wagner, Frankleben; Gen.-Dir. Heinr. Lindner, Dir. Rupp. Schneider, Halle; Vorstandsvorst. Corn. Cornely, Dr. Heinr. Oster, Leuna.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Allg. Elektrizitäts-Ges., Disconto-Ges.; Halle a. S.: Reinhold Steckner; Merseburg: Sächs. Provinzialbk.

## Müllheim-Badenweiler Eisenbahn-A.-G. in Müllheim i. Bad.

**Gegründet:** 8./10. 1894. Betriebseröffnung am 15./2. 1896.

**Zweck:** Bau u. Betrieb einer Schmalspurbahn vom badischen Staatsbahnhof Müllheim durch die Stadt Müllheim, Niederweiler u. Oberweiler nach Badenweiler. Länge 7,6 km, Spurweite 1 m. Subvention der Regierung M. 128 690. Den Betrieb führte die Deutsche Eisenbahn-Betriebs-Ges. in Berlin pachtweise; der Vertrag wurde am 1./1. 1913 gelöst u. hierfür M. 87 000 Abfindung gezahlt. Die Betriebspächter hatten eine Garantie von 4 $\frac{1}{10}$ % für die früheren Vorz.-Aktien u. von 3 $\frac{1}{10}$ % für die St.-Aktien übernommen. Elektrisierung der Bahn ist 1913/14 durchgeführt; der elektr. Betrieb wurde am 1./4. 1914 aufgenommen.

**Kapital:** M. 750 000 in gleichber. Aktien. Bis 1913: M. 333 000 in 303 Vorz.-Aktien u. 62 Inh.-St.-Aktien à M. 1000, sowie 55 Nam.-St.-Aktien, u. zwar 18 Stück à M. 500, 16 Stück